



**Ausgabe 05-2025**



# Die Vertrauenskörperleitung informiert

**Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft!**

**Aus dem Inhalt...**

AntiFa – Woche

Darum bin ich dabei:  
Vertrauensleute  
berichten

Gewerkschaften und  
Betriebsrat



Quelle: KI

IG Metall, Wilhelm-Leuschner- Str. 79, 60329 Frankfurt  
Vertreten durch den Vorstand, Erste Vorsitzende: Christiane Benner  
Kontakt: [vorstand@igmetall.de](mailto:vorstand@igmetall.de)

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach §18 Abs. 2 MStV: Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer, IG Metall Wolfsburg,  
Siegfried-Ehlers- Str. 2, 38440 Wolfsburg, Kontakt: [wolfsburg@igmetall.de](mailto:wolfsburg@igmetall.de)



Was bedeutet „Antifa“ wirklich?

„Antifa“ steht für Antifaschistische Aktion – und bedeutet Engagement gegen Hass und Gewalt. Oft wird Antifa falsch dargestellt.

Hier die Fakten:

- Keine geheime Organisation. Antifa ist kein Verein, keine Partei und kein zentraler Zusammenschluss, sondern ein Sammelbegriff für Menschen, die sich für Demokratie und Menschenrechte einsetzen.
- Wofür steht Antifa? Gegen Faschismus und Rechtsextremismus. Für Vielfalt, Gleichberechtigung und Solidarität. Für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung.
- Was macht Antifa? Aufklärung über extremistische Ideologien. Protest gegen Hass und Gewalt. Kulturelle Projekte für ein respektvolles Miteinander



## Schweigen ist keine Option – Haltung zeigen!

**Die Antifaschistische Woche 2025 steht unter dem Motto „Gemeinsam für Demokratie und Respekt“ – ein Satz, der mehr ist als ein Motto: Er ist ein Auftrag.** In seiner Rede machte Lui Catapano deutlich, dass Vielfalt und Solidarität das Fundament unserer Gesellschaft sind. Er erinnerte daran, dass Faschismus nicht mit Stiefeln beginnt, sondern mit Worten, mit Schweigen und mit Wegsehen.

**Menschenwürde ist nicht verhandelbar – sie gilt für alle, unabhängig von Herkunft, Religion oder Status.** Die Rede war ein eindringlicher Appell: „Wir erleben, wie Hass wieder salonfähig wird, wie Minderheiten bedroht und demokratische Institutionen angegriffen werden.“

Deshalb dürfen wir nicht schweigen. Wir müssen Haltung zeigen, Hass widersprechen und Ausgrenzung verhindern – nicht nur in dieser Woche, sondern jeden Tag.“ Zum Schluss rief Lui uns ins Bewusstsein, was die Geschichte lehrt: „Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.“ Die Antifaschistische Woche soll uns daran erinnern, dass Demokratie kein Selbstläufer ist. Sie lebt von unserem Mut, unserer Wachsamkeit und unserem gemeinsamen Handeln.



**Lui Catapano während der Eröffnung am Sarah-Frenkel-Platz**



Florian Hirsch an den Gräbern der Kinder in Rügen

In seiner Rede erinnerte Florian an die Opfer von Faschismus, Rassismus und Gewalt und betonte, dass Erinnerung Verantwortung bedeutet. In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung und Angriffen auf demokratische Werte ist eine starke Erinnerungskultur notwendig, um Hass und Ausgrenzung entgegenzutreten. Die Gewerkschaft sieht sich in der Pflicht, für Solidarität, Gerechtigkeit und Menschenwürde einzustehen und aktiv die Demokratie zu verteidigen. „Demokratie ist kein Zustand, sondern ein Prozess, der Engagement und Mut erfordert. Der Appell lautet: Nicht nur erinnern, sondern handeln – für eine offene, gerechte und solidarische Gesellschaft“, so Florian.

## Stefan Stolzenburg ging in seiner Rede auf die ermordeten

Kinder von Zwangsarbeitenden im Lager Velpke ein. Er betonte das unfassbare Leid der Babys und ihrer Eltern, die nicht vergessen werden dürfen. „Die Namen der Kinder stehen für Erinnerung und Mahnung. Diese Erinnerung soll uns Kraft geben, im Alltag hinzusehen, zuzuhören und aktiv gegen Unrecht einzutreten.“ Die Gedenkveranstaltung in Velpke bildet traditionell den Abschluss der Antifa-Woche der IG Metall Wolfsburg, die unter dem Motto „Für Demokratie und Respekt“ stand und jährlich eine Woche dem Thema Antifaschismus widmet.



Stefan Stolzenburg in Velpke



Mitglieder der VKL bei der Abschlussveranstaltung in Velpke

Die nächste AntiFa - Woche findet vom 07. – 13. November 2026 statt.



Quelle: VKL

# Aus der Vertrauenskörperleitung



Vor einigen Jahren haben wir die Vertrauensleute aus den Bereichen vorgestellt, die schon eine außergewöhnlich lange Zeit im Amt waren. Jetzt berichten wir von den Vertrauenspersonen und Leitungsmitgliedern, die erst vor kurzem in ihr Amt gewählt wurden.

## Warum engagieren sich Kolleginnen und Kollegen als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann?



Christoph Lach  
Vertrauensmann im B 6.3 bei Uwe Krüger

### Seit wann bist du im Amt?

Seit acht Monaten bin ich mittlerweile Vertrauensmann.

### Mit welchen Zielen und Erwartungen gehst du in das neugewählte Amt?

Mir ist es wichtig, nah an den Kolleginnen und Kollegen zu sein und Informationen direkt aus erster Hand zu erhalten. Ich möchte sie bei zentralen Themen unterstützen und ihnen zur Seite stehen. Besonders bei komplexen Prozessen wie Umstrukturierungen ist der persönliche Austausch entscheidend – er fördert das gegenseitige Verständnis und hilft, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

### Was ist deine Motivation?

Ich habe in der Vergangenheit viele positive Erfahrungen mit Vertrauensleuten gemacht und gesehen, wie wichtig ihre Rolle für ein gutes Miteinander ist. Deshalb möchte ich selbst Verantwortung übernehmen und mitgestalten. Mir ist wichtig, dass die Interessen aller Kolleginnen und Kollegen gehört und respektiert werden und dass Vorgesetzte nicht einfach Entscheidungen zum Nachteil der Mitarbeitenden treffen können.

### Hast du dich aus eigener Motivation gemeldet oder wurdest du gefragt ob du dir das Amt vorstellen kannst?

Der Wunsch, diese Aufgabe zu übernehmen, bestand bei mir schon seit längerer Zeit. Da wir jedoch bereits eine Vertrauensperson hatten, habe ich zunächst davon abgesehen. Vor einiger Zeit ergab sich dann die Gelegenheit, als ich gefragt wurde, ob ich mir diese Rolle weiterhin vorstellen könnte. Ich habe zugesagt und nach dem üblichen Ablauf fand schließlich die Wahl statt.

### Konntest du schon unterstützend tätig werden?

Ich konnte bereits unterstützend tätig werden. Ich habe mich mehrfach mit meinen Kollegen zu verschiedenen Themen ausgetauscht. Diese haben insofern geholfen, als die neu gewonnenen Informationen ihnen spürbar mehr Sicherheit gegeben haben.

Christoph absolvierte seine Ausbildung zum Industrieelektroniker bei Volkswagen. Anschließend qualifizierte er sich zum Techniker in der Kommunikationstechnik weiter und schloss zudem ein Studium der Informationstechnik erfolgreich ab.



## Warum engagieren sich Kolleginnen und Kollegen als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann?



Gianna Leo  
Flächenvertrauensfrau der Migranten

### **Seit wann bist du im Amt?**

Ich bin seit Oktober 2025 im Amt.

### **Mit welchen Zielen und Erwartungen gehst du in das neugewählte Amt?**

Ich sehe mich in unserer Abteilung als verbindende Brücke zwischen den verschiedenen Themen der Kolleginnen und Kollegen. Mir ist es wichtig, den offenen Dialog zu fördern und unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen. Dabei möchte ich mein gewerkschaftliches Engagement aktiv vorleben und zeigen, wie wertvoll Mitbestimmung für uns alle ist – nicht nur als Prinzip oder schöne Theorie, sondern als gelebte Praxis vor Ort. Ich bin überzeugt, dass die Arbeit mit den Menschen wieder stärker in den Fokus rücken muss. Besonders am Herzen liegt mir das Thema Migration, für das ich mich mit Überzeugung einsetze – innerhalb und außerhalb von Volkswagen. Ich möchte dazu beitragen, dass Vielfalt als Stärke wahrgenommen wird und wir gemeinsam ein respektvolles, solidarisches Miteinander gestalten.

### **Was ist deine Motivation?**

Da ich früher Vorsitzende der (Gesamt-)Jugend- und Auszubildendenvertretung war und die Arbeit in diversen Ausschüssen, Kommissionen und Gremien kennenlernen durfte, wollte ich das Thema Mitbestimmung auch weiterhin begleiten und mich aktiv einbringen. Ich bin auch heute noch als Jugendbildungsreferentin der IG Metall aktiv und versuche, kritische sowie gesellschaftspolitische Themen zu beleuchten. Mit dem Strom zu schwimmen ist leicht – und wir haben genug Leute im Betrieb, die entweder zu leise oder zu laut sind. Es muss eine aktive Auseinandersetzung mit den Problemen und Anliegen der Kolleginnen und Kollegen stattfinden und die Bereitschaft vorhanden sein, die ein oder andere Diskussion sowie Aufklärungsarbeit zu führen, um positiv nach vorne zu blicken und ein Verständnis für viele aktuelle Themen und Entscheidungen zu schaffen. Und wir müssen auch uns selbst kritisch hinterfragen, um zu wachsen.

### **Hast du dich aus eigener Motivation gemeldet oder wurdest du gefragt ob du dir das Amt vorstellen kannst?**

Das ist für mich klar eine innere Motivation gewesen, auch wenn mich die ein oder andere Person immer mal wieder darauf hingewiesen hat, dass ich mich für ein Amt melden soll. Ich bin überzeugt davon, dass Vertrauensleute auf allen Ebenen immer gebraucht werden und viel zur Aufklärung beitragen können, wenn die Kommunikation gut funktioniert und die richtigen Leute darin tätig sind.

### **Konntest du schon unterstützend tätig werden?**

In meinem Bereich konnte ich in den ersten Wochen noch nicht aktiv werden.

# Vertrauensleute der IG Metall bei Volkswagen



## IG Metall-Vertrauensleute – Aufgaben & Voraussetzungen

### Was machen Vertrauensleute konkret?

- Aktivieren der Kolleginnen und Kollegen für gewerkschaftliche Themen
- Solidarität stärken – gemeinsam statt einsam!
- Probleme lösen im eigenen Wirkungsbereich
- Brücken bauen zwischen Mitgliedern, Betriebsrat und IG Metall
- Beschlüsse umsetzen – Satzung leben, nicht nur kennen!
- Mitmachen bei Aktionen – ob Demo oder Info-Stand

### Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Politik und aktuellen Themen
- Bereitschaft, auch mal Freizeit zu investieren
- Lust auf Weiterentwicklung und Qualifikation
- Mut zur Verantwortung
- Engagement für Mitgliederwerbung – im Betrieb und darüber hinaus
- Klare Haltung gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus
- Blick für die Einhaltung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen



### Kurz gesagt:

**Vertrauensleute sind Motivatorinnen und Motivatoren, Vermittlerinnen und Vermittler. Sie geben Impulse, schaffen Verbindungen und setzen Dinge in Bewegung – damit die IG Metall im Betrieb sichtbar bleibt, gemeinsam stark ist und Solidarität lebt.**

## Interesse



Dann nutzt die Chance und informiert euch über die Aufgaben von Vertrauensleuten! Sprecht einfach eure Vertrauensleute oder Betriebsräte direkt vor Ort an – sie geben euch alle Infos oder sagen euch, an wen ihr euch wenden könnt. Die nächsten Vertrauensleutewahlen finden 2026 – im Anschluss an die Betriebsratswahlen statt. Seid dabei und gestaltet mit!

# Was ist eine Gewerkschaft?



Eine Gewerkschaft ist eine Vereinigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Sie setzt sich für die Rechte der Beschäftigten ein. Gewerkschaft und Betriebsrat arbeiten oft zusammen. Trotzdem sind sie nicht dasselbe:



## **Gewerkschaft:**

Sie arbeitet überbetrieblich und oft sogar branchenweit. Eine Gewerkschaft schließt Tarifverträge ab, organisiert Streiks, berät Mitglieder bei Rechtsfragen und bietet Schulungen an.

Die IG Metall übernimmt bei Volkswagen eine zentrale Rolle in der **Mitbestimmung, Tarifpolitik und Interessenvertretung** der Beschäftigten. Hier sind die wichtigsten Aufgaben und Funktionen zusammengefasst:

## **Kernaufgaben der IG Metall bei Volkswagen**

### • **Tarifverhandlungen und Beschäftigungssicherung**

Die IG Metall verhandelt regelmäßig mit dem VW-Vorstand über Tarifverträge, um faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und langfristige Beschäftigungssicherung zu gewährleisten. Ein Beispiel: Im Rahmen der Tarifrunde 2024 konnte die IG Metall betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2030 ausschließen und Investitionen in die Zukunft sichern.

### • **Mitbestimmung im Betrieb**

Die IG Metall ist eng mit dem Betriebsrat und der Vertrauenskörperleitung (VKL) vernetzt. Sie ist eingebunden in Entscheidungen, die den Arbeitsalltag und die strategische Ausrichtung des Unternehmens betreffen – etwa bei Produktentwicklungen, Standortfragen oder sozialen Themen.

### • **Vertretung besonderer Personengruppen**

Dazu gehören:

- o Migrant\*innenvertretung: Seit 1964 aktiv, bietet sie Beratung und Unterstützung für Beschäftigte mit und ohne Migrationshintergrund. Sie arbeitet eng mit dem Betriebsrat und der Schwerbehindertenvertretung zusammen und ist eine wichtige Schnittstelle im Unternehmen.
- o Personengruppe der Frauen und die Jugendvertretung: Diese Gruppen haben ebenfalls ein Mandat in der VKL und setzen sich für Gleichstellung und die Belange junger Beschäftigter ein.

### • **Solidarität und gesellschaftliches Engagement**

Die IG Metall bei VW beteiligt sich an Aktionen gegen Rassismus, für Gleichstellung und für bessere Arbeitsbedingungen – auch über den Betrieb hinaus. Sie zeigt sich solidarisch mit anderen Belegschaften, etwa bei Streiks oder sozialen Initiativen.

### • **Beratung und Unterstützung im Alltag**

Mitglieder erhalten rechtliche Beratung, Unterstützung bei Konflikten im Betrieb, Hilfe bei sozialen Fragen und Zugang zu Weiterbildungsangeboten.



## **Betriebsrat:**

Er wird nur für einen bestimmten Betrieb oder Standort gewählt. Die Mitglieder des Betriebsrats vertreten die Interessen der Beschäftigten im Unternehmen. Sie können mit dem Unternehmen z.B. Betriebsvereinbarungen abschließen.



Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2026! Ein anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns – nun ist es Zeit, zur Ruhe zu kommen. Wir wünschen Euch erholsame Feiertage, Gesundheit und neue Kraft für alles, was das kommende Jahr bereithält. Vielen Dank für Euer Engagement – gemeinsam werden wir auch 2026 erfolgreich gestalten.

## Betriebsratswahlen 2026 bei Volkswagen

Bei den Wahlen im Jahr 2026 treten insgesamt sieben Listen an. Die Liste der IG Metall hat bei der diesjährigen Auslosung die Nummer 5 zugelost bekommen. Im Überblick die weiteren Listen bzw. Bewerber:

- Liste 1 CGM
- Liste 2 Team Aufbruch
- Liste 3 Mensch VW
- Liste 4 Die Alternative
- Liste 5 IG Metall**
- Liste 6 GFT
- Liste 7 Die Andere Liste



### Nächste Termine:

03. Februar  
Jugendversammlung

04. März 2026  
Betriebsversammlung

**Betriebsratswahlen**  
09. März, 06:30 Uhr –  
12. März, 22:30 Uhr.

13. März von  
07:00 – 09:00 Uhr

### Zum Schluss:

„Nur eine solidarische Welt kann eine gerechte und friedvolle Welt sein.“ (Richard von Weizsäcker, deutscher Politiker, 1920 – 2015)